

## Keramik für Japan

Die Bad Sodener Künstlerin Ingrid Hellfritz stellt im Badehaus des Alten Kurparks aus. Doch nicht nur zu sehen gibt es etwas - alle Kunstwerke stehen zum Verkauf. Der Erlös geht an die Erdbeben- und Tsunami-Opfer in Japan.



Die alte Dame mag nicht so gerne im Mittelpunkt stehen. „Jetzt ist es aber genug mit Fotografieren“, sagt Ingrid Hellfritz und hält die aus original japanischen Stoffen fein gearbeitete Patchwork-Decke hoch, sodass man ihr Gesicht gar nicht mehr sehen kann.

An diesem Wochenende wird sich die 86-Jährige damit arrangieren müssen, dass sie in der Öffentlichkeit steht. Die Künstlerin stellt im Badehaus im Alten Kurpark aus. Die Vernissage beginnt am Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr. Das Besondere: Alle Arbeiten – Batiken, Keramiken, Patchwork und Porzellan mit Holzschelasuren – stehen zum Verkauf; den Erlös spendet Ingrid Hellfritz zur Gänze für die Erdbeben- und Tsunamiopfer in Japan.

„Ich war sehr beeindruckt, als wir das Angebot bekommen haben“, sagt Hans-Herbert Meybohm. Er ist Vorsitzender beim Internationalen Kultur- und Sportaustausch (IKUS) Bad Soden. Der Verein kümmert sich auch um die Beziehungen zur japanischen Partnerstadt Yoro-cho und hat bereits Ende April eine Hilfsaktion gestartet. Das Geld, das dabei zusammenkommt, wird an die Freunde in Yoro-cho überwiesen. Die Stadt 400 Kilometer südlich von Tokio war nicht vom Erdbeben betroffen. „Man weiß dort aber, wie man den Opfern am besten helfen kann“, sagt Meybohm.

Ingrid Hellfritz hat eine ganz besondere Beziehung zu Japan. Zwar war sie nur einmal für drei Wochen in dem Land, fasziniert sei sie von der japanischen Kultur und Kunst aber schon immer gewesen, erzählt sie. Vieles, was sie in den vergangenen Jahrzehnten geschaffen hat, erinnert an japanische Kunst: Die kleinen Skulpturen sind reduziert, zum Teil sind es Fundstücke aus der Natur – Steine oder skurrile Holzstücke – auf einem Keramiksockel. Die traditionelle japanische Technik der Holzschelasuren verwendete sie schon früh für ihre Keramiken. Das Nähen von Patchworkdecken brachte sich Ingrid Hellfritz selbst bei.

20 Jahre lang war sie Mitglied der Künstlergruppe Königstein im Taunus, nahm an Ausstellungen in Brüssel und Le Cannet teil. Seit eineinhalb Jahren ist sie im Wohnstift Augustinum zu Hause und gibt dort Malkurse für Senioren.

**Am Wochenende der Solidarität mit Japan läuft nicht nur die Ausstellung im Badehaus, es gibt dort auch eine japanische Teezeremonie; und in der Drei-Lindenschule einen Okida-Yoga-Workshop. Infos unter Tel. 06196/882177.**